

Sommerliches Schach

B. Riess
FW 95 / - 42

Kurzpartien in Silas

Wann?

Sonntag, 17. Juli, 14 Uhr

Wo?

Evangelische Silasgemeinde, Großgörschenstr. 10, Berlin 62
(Nähe U-Bahn Kleistpark)

Modus?

9 Runden Schweizer System mit Bedenkzeit 15 Minuten pro
Spieler/Partie

Startgeld:

Dm 5,00

Wichtige Kondition:

Es ist eine Schachuhr mitzubringen (Wer keine hat, muß

Preise:

Dm 50 - Dm 30 - Dm 20 - Dm 15 - Dm 10 - u Sachpreise
dies melden bei Anmeldung und 2 DM extra löhn)

Anmeldung unbedingt erforderlich:

Es sollen höchstens 40 Teilnehmer zugelassen werden.

Bitte melden Sie sich unverzüglich und verbindlich an.

Entweder über den Schachfreund, der diese Einladung verteilt (z.B. Michael Blaß/Heinrich Früh) oder per Telefon

784 35 62 (während der Öffnungszeiten der Küsterei von Silas Mo bis Fr 10-12) oder während der Silas-Schachgruppe (Mo 18 - 20 Uhr)

Hinweis für

Silas-Schachgruppe

Wir brauchen möglichst schnell Zusage für die Beteiligung an den Mannschaftskämpfen (ab 19.9. gehts los, Meldeschluß ist 1.9.) Es können noch einige Neulinge mitmachen. Bitte mit M. Blaß oder Franko Mahn kontakten!

telef. angemeldet

(auch Benckhard) 13.07.83 / 12⁰⁰/₆

37.-50. Georg Hirschmann(1902), Fritz Biller(1904), Bernhard Borck(1906), Heinz Ferley(1906), Erwin Wagenknecht(1908), Walter Tantzky(1910), Martin Ukas(1910), Hermann Schulz(1912) Walter Borwig(1912), Alfons Broneske(1915), Johannes Puttkammer (1916), Heßbert Kaminski(1916), Gerhard Wittig(1920), Elisabeth Tschner(1923) je 3. 51.-54. Ferdinand Hartmann(1905), Franz Hofmann(1909), Wilhelm Kanczok(1913), Gerhard Lehwald(1924) je 2,5 55.-61. Richard Tonding(1903), Max Hermeneit(1907), Grethe Cehlhorn (1907) , Johannes Lontz(1911), Herbert Stein(1912) , Herbert Völz (1915), Bianca Ketterling(1969) je 2. 62.- Friedrich Martin (1902) 1,5. 63. Senta Gerstmann(1903) 1 64. Hellmuth Sothe(1902) und zwei weitere, die verzagt haben, die aber hoffentlich 1984 wieder dabei sein werden!

Schach in Silas

Normalerweise ist Schachabend am Montag 18 bis 22 Uhr
In der Ferien bitte vorher anrufen, denn es kann sein,
daß ausfallen muß. (Zum Anrufen am besten Küstereizeiten
Mo bis Fr 10-12 Uhr Tel. 784 35 62)

Es werden noch Mitstreiter gesucht für die Mannschaftskämpfe
der Silas-Schachgruppe (Betriebschach) Bitte unverbindlich
kontakten über Pfafrrer Heinrich Früh, Großgörschenstr.10,
Berlin 62, T.784 35 62

Enge wirds bei unseren Planungen

Am August ist der "Schachpastor" in Urlaub. Wir suchen dringend
"Verantwortliche des Abends" für die Montagszusammenkünfte.

Eine Zusammenkunft am Sonntag, 31.7. nachmittags geplant
Am Ferienende, aber vor dem Urlaub vom "Schachpastor" müssen
wir uns verständigen über Mannschaftsaufstellungen, über Pla-
nungen im Bereich "Sonderveranstaltungen im Berlinschach", sowie
um den finanziellen Beitrag der Mitmachenden.

Ferienprogramm mit ein bißchen Schachtraining oder Kurzturnier wäre schon m.öglich

Nach dem großen Berlin-Open, an dem alle "Schachpastor" teilneh-
men möchte (25.6.-3.7.) wären Sächelchens möglich für Leute,
die nicht verreisen können oder wollen. Interessenten werden
gebeten, unverzüglich per Postkärtchen oder per Zettel in den
leicht erreichbaren Gemeindebriefkasten Name, Adresse und ggf.
Telefonnummer zu übermitteln.

Wir planen kürzerlaufende Veranstaltungen,

- z.B. eine Woche täglich eine Stunde Schach für An-
fänger
- z.B. ... für Fortgeschrittene
- z.B. ein Zweitages-Kurzturnier für A. und F.

Neuntes Seniorenschachturnier - Himmelfahrtstag in Silas

Ein Gemeindeblatt hat auch chronistische Aufgaben, und leider-leider komm ich dem nicht so recht nach, und das hat dann zur Folge, daß viele hübsche Sächelchens vergessen werden, denn die Anmut sitzt im Detail.

Ich entsinne mich mehr oder weniger dunkel an den Tag: Meine verkalkte und heftig schmerzende Schulter begleitet mich seit Monaten wie ein treuer Fiffi, und das hat zur Folge, daß dann Hilfe von andern nötig ist, erbeten wird und auch wunderbarer weise da ist. Freundliches Dankeschön an die Turnierleitung: Barbara war nicht ganz neu im Geschäft, Kläuschen Riesener ist Uralthase des Unternehmens, und Wiesel Wiegandt ist ein Neuling. Gut haben sies gemacht, immer hübsch langsam und bedächtig, auf daß die Senioren auch Zeit fänden zu Plaudereien und zum Schnabulieren. Für dieses fühlte sich zuständig die Pastorken und unser Sohn Matti, und die beiden haben ganz schön gewirkt, denn Sie glauben mal gar nicht, wie hungrig und durstig man vom Schachspielen wird. Danke auch an unseren freundlichen Mäzen Hermann Utecht. Mit Hermanns Kullerchen und etlichen Spenden am "Tatort" kamen wir finanziell gut hin. So konnte die alte Devise umgesetzt werden: Sie speisen und trinken umsonst, und jeder kriegt einen Preis. Nur wer besser spielt, kann zuerst aussuchen. In diesem Jahr waren es 66 Teilnehmer, glaube ich, denn da sind immer ein paar Gäste da oder es werden auch Leutchen "krank vom schlechten Spiel", Immerhin: Alles in allem gings gut, beim nächsten Jahr sind Sie hoffentlich dabei, Dame Altmeisterin oder verehrter Altmeister, denn da ists dann zum 10. Mal.

Ein bißchen Aufregung solls gegeben haben bei der Auslegung des Wörtchens "Senior". Natürlich dürfen ein paar Jüngere sozusagen "außer Konkurrenz" mitmachen (von Silas-Schachgruppe oder "Klub 64 Berlinschachfreunde"). Nein - da soll doch einer der Senioren sich auf wundersame Art "verjüngt" haben, nur vorgetäuscht und hingegaukelt haben, daß er bereits 60 sei oder mindestens Jahrgang 1923 oder älter. Menschenskianners, regt euch nicht auf (sage ich) - Jugend ist ein Fehler, der sich ganz von alleine gibt, und es soll endlich auch mal die Dame Eheliebste eines Bundespräsidenten gegeben haben, die an den "Jahresringen" gedreht hat, nur wollte die wohl lieber zehn Jährchen jünger sein.

So, jetzt aber fix die Ergebnisse, und wie gesagt, ich habe den lieben Teilnehmern nicht nur geglaubt, daß sie Schach spielen können, sondern auch das uns verratene Alter.

Also Sieger mit 6,5 aus 7 Viertelstundenpartien

Heinz König (1923)

2. Nescho Sapundschieff (1912), 6 3.-5. Hans May (1907), Karl Blank (1912), Ernst Billinger (1912) mit je 5,5 6.-13. Heinz Wolf (1909), Fritz Abend (1909), Paul Roesner (1910), Hermann Zander (1911), Klaus-Wwe Müller (1915), Günter Ridder (1917), Ernst Fleischer (1919), Heinz Gerhard (1922) mit je 5. 14.-15. Egon Below (1923), Norbert Heymann (1959) je 4,5 16.-31. Paul Buerke (1899), G. Ag. Erich Wolf (1903), Gerda Matz (1904), Franz Grubich (1906), Erwin Alexander (1906), Willi Schaffert (1910), Eudardo wolf (1913), Robert Schütz (1914), Ferdinand Becker (1917), Heinz Lunow (1919), Gerhard Kollmann (1919), Harro Nolte (1920), Heinz Engler (1921), HP Ketterling (1941), P. Oesterreich (1942), B. Kaczmarek (1949), je 4 32.-36. Hans Plath (1905), Horst Wafneyer (1912), Heinz Emmeluth (1912), Ernst Schwaab (1914), Heide Watterling (1944) je 3,5 37.-50. weiter auf Seite 12.